



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

Den Wolgebornen Herren/ Herren Georgio vnd Marco Fuggern/ Herren zů
Kirchberg vnd Weyssenhorn/ [et]c. meinem gnädigen Herren.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449



Den Wolgebomen Herren/Herren
Georgio vnd Marco Suggern/Herren
zü Kirchberg vnd Weissenhorn/ıc. meinen
gnädigen Herren.



Wolgeborne/Gnädige
ge Herren. Es ist einmal
dem Menschen eingepflanzet/vonden fürtrefflichen geschichten vnd
herzlichen Thaten/so es
wann lang zuuor geschehen/gern zühören vñ zu
wissen. So gibts auch grosse fürderung vnd an-
zaigung zur Liebe/ vnd nachfolgung der Euge-
ten/wann man der bewehrten/frommen Menschen
löbliche vnd dapffere Exempel für augen helt vñ
offt betrachtet. Daß ich aber die Vnglaubigen
auff ein ortz sehe/vnd allein die Christglaubigen
melde/so ist es ja öffentlich am tag/daß wise/wie in
erkañtnuß der wahren vnd allein seligmachenden
Religion/also auch mit allerley gaben vñ gnaden
des heiligen Geists/vil herzlich ergetzet/vnd in
den

Epistel.

den wunderbarlichen Tugenten allezeit vollkom-
ner gewesen. Darumb sie dan bey vilen/ ja etwan
bey der gantzen Welt nicht vnbillich gelobet/ ge-
rühmt/ vñ in ehren gehalten seind worden. Der hal-
ben auch die frommen/ alten/ Gottseligen Christen
für vñ für bey der guten gewonheit bliben/ daß sie
auff die Apostolische Männer/ vnd beständige heil-
lige Märterer/ vnd erleuchte Lehrer vñ bekennen/
grosse achtung gegeben/ deren fröliche vnd danck-
bare gedächtnuß gehalten/ auch sie herzlich celebri-
ret habe. Auß diser ursach ist dergleichen geschehē
daß vil herlicher vñ kunstreicher Scribenten vñ
alte Kirchenlehrer/ sich in der Heyligen leben vnd
Historien beschreibung vast geübet vnd beflissen/
auch derselben Exempel den Nachkömblingen vñ
allen Christen in gemain zu wolffart/ gar oft für-
gestellt haben. Dieweil es aber schwer/ ja vnmög-
lich wäre/ so viler tausent Heyligen Leben vnd Hi-
storien nach der leng zubeschreibē/ zulesen/ oder zu-
hören/ ist es ja fein vnd weißlich bedacht/ daß die
lieben Altē von solchen Heylige Gottes ein Com-
pendium vnd kurzen Begriff gemacht/ vñ hinder
inen vns trewlich gelassen haben. Daher gehöre
nun/ vnd seind grosses lobs werth/ so die Marty-
rologia (wie man sie nennet) kürzlich geordnet vñ
gestellt/ in welchen alle tag durch das ganz Jar
viler Heyligen Namen vnd fürnemste Geschichte
verzei-

Epistel.

verzeichnet/ auff daß derselben gedächnuß in der
Kirchen Gott zulob jährlich erneuert/ vnd der Ge-
mein Mann im Glauben/Liebe/Gedult/Andacht/
vnd allen Christlichen übungen desto mehr vnder-
wissen vñ bestetigt wurde. Ist aber nit ein wun-
der/ daß vnder souil vnzalbarn teutsche Büchern/
so jehunder mit hauffen im Truck außgehen/ auch
diß obgemelt MARTYROLOGIVM souil
Jar vnuerteuscht/ ja schier unbekant ist bliben?
Darumb dan für gut angesehen worden/ daß den
frommen Christen zu trost/ hülf vnd nutz/ ein sol-
cher Schatz den Teutschen bereit wurde/ vnd nit
länger verborgen blibe. Da aber die sach an mich
gelanget/ seind mir etliche alte Exemplaria/ vnd
darinnen mehr Heiligen/ dann in kainen andern
Martyrologijs sein vñ kürzlich beschriben/ ober-
antwort worden. Darzu mir auch andere glaub-
würdige/ vñ zu diser sach taugliche bücher zuhan-
den komen/ auß welchen ich etlich ding gezogen/ vñ
also mit hülf Gottes diß Martyrologium zuuer-
teutschen mich vnderstandē hab/ nit zwar meinem
aignen kopff vnd beduncken nach/ sonder auß be-
wehrtten Scribenten/ vnd glaubwürdigen alten
Historien/ deren hie vil kürzlich/ vñ dannoch/ wie
ich hoffe/ nicht vnnützlich/ oft verzeichnet werde.
Was es aber für mühe vñ arbeit darauff gange/

* iij

bis

Epistel.

bis daß es alles zusammen gebracht/verteutschet/
gebessert/ vnd also in dise Form/dem Leser zu gü-
tem vnd nutzen/ geordnet worden/ daß laß ich an-
dere verständige iudiciren/ia die rechte erfahrung
gibts vnd beweisets gnügsam. So kan vnd wirt
mir auch gute zeugnuß geben/der Ehrwürdig vñ
Hochgelehrte Herr Doctor/E. G. wolbekannt/Pe-
trus Canisius/ welcher (daß ich die warheit be-
kenne) mit oberlesung vñ corrigiren das best ge-
than/vnd an vilen orten sein hülf mir willig vnd
gern mitgethailt/auch dz ganze Opus fleissig re-
uidiert vñ erneuert hat/damit diß Büch zu meh-
rem nutz des Lesers/vnd aufferbarung der Kir-
chen/im Truck öffentlich außgienge. Bey demsel-
ben hab ich auch angehalten vnd erlangt/daß er
im anfang gründtlich darthut vñ außführet/den
rechten Catholischen Glauben vñnd seinen Inn-
halt/von den lieben Freunden vñ Heiligen Got-
tes/onangesehen/was die alten vnd neuen Bigi-
lantianer darwider schreyen vñ zanckē. Auß wel-
cher ursach ich auch den Namen desselben Herrn
Doctors/als des fürnemisten vñ habers diser ver-
teuschung/ hab gern auff diß Büch setzen wöllē.
Verhoff gänzlich/dise arbeit werd vilen fromen
Menschen nit allein guten vñ täglichen lust/ son-
der auch grossen Christlichen nutz vñ trost/durch
Christ

Epistel.

Christi gnad/mitbringē Fürnemlich aber hab ich
mich vnderstanden/diſ Opus inſonderhait E. G.
mit aller vnd thenigkeit zudedieirē vñ zūzuschrei-
ben. Erſtlich/dieweil ſie baide embsige Liebhaber/
auch ſonderliche eyfferige Beſchützer vnd Patro-
nen ſeind in der löblichē Kaiſerlichen Reichsſtatt
Augsburg/des wahren vngeweyſelten Catholi-
ſchen Glaubens. Zum andern darumb/daß ſie ge-
gen Gott vnd ſeinen Hailigen nit geringe Chriſt-
liche andacht tragē vnd erzaigē/ wie auch ihre er-
leuchte vnd weytberümpfte Eltern für vnd für of-
fenbarlich gethan vnd erziigt haben. Zum letzten
bin ich guter vnd gewiſſer hoffnung/ſolche arbeit
werd E. G. angenehm/ vnd recht wolgefellig ſein/
dieweil ſie ohn das auß angeborner miltigkeit vñ
güte gegen den recht Catholiſchē/vñ in der alten/
wahren Religion beſtendigē Menſchen allzeit ein-
genaygten/milten/gütherkigen Chriſtlichen wil-
len tragen. E. G. demütiglich bittend/ſie wöllen
diſe arbeit gnediglich von mir vnwürdigen an-
nehmen/vnd ihnen mich/als ein getrewen vnder-
thenigen Diener zū allerzeit laſſen beſolhen ſein.
Datum zū Dillingen.

EE. GG.

Vndertheniger

Adam Walasser.